

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 20 (1912)

Heft: 19

Vereinsnachrichten: VIII. bernischer Rot-Kreuz-Tag in Langnau : Sonntag den 20. Oktober 1912

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hochgradig schweratmig, blaß und dabei blau, in seiner Brust spürt er ein „Kochen“, das man oft auf eine größere Entfernung hört, die in den Bronchien rasselnde Flüssigkeit. Bevor der Arzt eintrifft und zur Vornahme des Aderlasses und zur Einspritzung starker Herzmittel schreitet, legt man beide Handflächen auf die unteren seitlichen Partien des Brustkorbes des Kranken und drückt ihn bei jeder Ausatmung kräftig zusammen. Es sind Fälle bekannt, wo in entlegenen Orten dieses

Verfahren, eine Stunde und länger konsequent fortgesetzt, es bewirkte, daß sich Husten einstellte, der Patient ohne Anstrengung große Mengen eines blutschaumigen Speichels auswarf, und sich erholte. Ebenso vorzügliche Dienste leistet die Applikation heißer Tücher, oder noch besser, eines Thermophors auf die Herzgegend, worauf starker Schweißausbruch eintritt und die Beschwerden vorübergehen.

(„Die Medizin für Alle“.)

VIII. bernischer Rot-Kreuz-Tag in Langnau Sonntag den 20. Oktober 1912.

Das Programm für den VIII. bernischen Rot-Kreuz-Tag wurde wie folgt vereinbart:
10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags: Transportübung im steilen Gelände bei Dürsrüti und nachherige Rückbeförderung der Verletzten in die zum Stappenspital eingerichtete Turnhalle des Sekundarschulhauses von Langnau.

12—1 Uhr: Vortrag des Herrn Oberfeldarzt Dr. Hauser in Bern über: „Die Aufgaben der freiwilligen Hilfe im Kriegsfall nach der neuen Militärorganisation“.

1 $\frac{1}{4}$ Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Gasthof zum „Löwen“ bei musikalischer Unterhaltung durch den Orchesterverein Langnau zum Preise von Fr. 2. 50 für das Gedeck ohne Wein.

Bei günstiger Witterung ist für den Nachmittag ein gemeinsamer Spaziergang zu den berühmten Dürsrütibännen geplant. Ferner wird der neue Anbau der Bezirkskrankenanstalt Langnau für Tuberkulöse Interessenten zur Besichtigung unter kundiger Führung offen stehen.

Die Samaritervereine von Langnau und Umgebung werden sich bestreben, durch ihre Uebung den Besuchern des Rot-Kreuz-Tages ein anschauliches Bild von der Tätigkeit der freiwilligen Hilfe im Ernstfall zu bieten. Ebenso wird der Vortrag des Herrn Oberfeldarzt — dafür bürgt uns seine Person — allen Zuhörern reiche Belehrung und Anregung bringen. Endlich werden es sich die Samariter von Langnau und der Vorstand des Zweigvereins Emmental angelegen sein lassen, ihren Gästen den Besuch des diesjährigen Rot-Kreuz-Tages recht angenehm zu gestalten. Sie geben sich deshalb der Hoffnung hin, es werden die Mitglieder und Freunde des Roten Kreuzes aus allen Gauen unseres lieben Bernerlandes recht zahlreich im heimeligen Langnau erscheinen zur Stärkung des Rot-Kreuz-Gedankens und zur Förderung seiner Bestrebungen im Kanton Bern.

Langnau, den 12. September 1912.

Die Vorstände des Zweigvereins Emmental vom Roten Kreuz
und des Samaritervereins von Langnau.